

29. Juni 2007

8. Internationale Schiller-Gespräche in Perchtoldsdorf

Podiumsdiskussion und Schülerprojekte zum Thema "Gewalt und Menschenwürde"

Als jährlich stattfindendes Symposium, das namhafte Wissenschaftler, Theaterleute, Pädagogen, Studenten, Schüler und Publikum einlädt, zu diskutieren und Projekte zum jeweiligen Thema zu erarbeiten, haben sich die Internationalen Schiller-Gespräche in Perchtoldsdorf im Laufe der Jahre zu einem ganz besonderen Ereignis nicht nur in Niederösterreich, sondern auch für die Nachbarländer entwickelt.

Die mittlerweile achte Auflage am Montag, 19. April, und Dienstag, 20. April, steht heuer unter dem Motto „Gewalt und Menschenwürde“. Auch diesmal werden wieder Schulklassen und Persönlichkeiten aus Deutschland, Slowenien, Tschechien und Österreich teilnehmen. So sind für die Podiumsdiskussion am 19. April ab 19 Uhr im Festsaal der Burg Perchtoldsdorf u.a. Jiri Grusa, Präsident des Internationalen PEN-Clubs, Mag. Heinz Patzelt, Generalsekretär von Amnesty International Austria, und der ehemalige ORF NÖ-Landesintendant em. Prof. Dr. Paul Twaroch angekündigt.

Die Präsentation der Schülerprojekte am 20. April ab 10 Uhr im Kulturzentrum Perchtoldsdorf gestalten die HAK Tulln, das BG Babenbergerring Wiener Neustadt, das BG und BRG Perchtoldsdorf, das BORG und BG St. Pölten, das Bundesgymnasium Stift Seitenstetten, die Österreichische Schule in Prag und das Bundesgymnasium Laibach.

Der Eintritt ist jeweils frei, um Anmeldung bis Donnerstag, 14. April, wird gebeten. Nähere Informationen und Anmeldung beim Institut Neue Impulse durch Kunst und Pädagogik unter den Telefonnummern 01/869 21 75 und 0664/340 85 45, per e-mail unter neueimpulse.office@utanet.at bzw. unter www.neueimpulse.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at